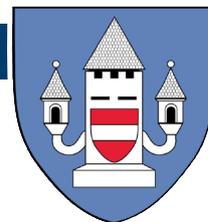


MARKT NACHRICHTEN

März | April Nr. 2/2021



www.thaya.at



Thaya



**DANKE an die freiwilligen Helfer der
Aktion "Essen auf Rädern"**

Blutspendeaktion

.....
28. März 2021
9-12 und 13-16 Uhr
Gemeindezentrum Thaya

Ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.

FSME-Impfaktion

.....
in der BH Waidhofen/Th.:
nur nach Terminvereinbarung vom 2. März bis 25.
Mai 2021, jew. 8-11 Uhr

Seite 3

Offenes Bücherregal

.....
im Vorraum des Gemein-
deamtes Thaya

Seite 3



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde!

Heute wende ich mich mit großer Sorge und Betroffenheit an Euch. Die Coronapandemie hat unsere Marktgemeinde stark getroffen und wir müssen darauf reagieren. Im Zeitraum von 7 Tagen haben wir zwischen 15 und 20 Infizierte Personen. Das ergibt eine 7 Tage Inzidenz für 100.000 Einwohner von 1100 bis 1400.

Zur Erinnerung: In Österreich diskutiert man, dass bei einer Inzidenz von 100 weitere Öffnungsschritte gemacht werden können. Wir haben also zumindest 8 Mal mehr erkrankte Personen als der Durchschnitt der Regionen in Österreich. Ich bitte daher alle, ihre Kontakte zu reduzieren bzw. größtmögliche Vorsicht walten zu lassen. Außerdem bitte ich sie, nehmen sie das Angebot an und holen sie sich die Gratis-Selbsttests von der Apotheke ab. Diese Tests sind ein guter Weg zur Testung, auch wenn man keine Symptome verspürt. Oder sie lassen sich in einer Teststraße im Bezirk testen.

Wir müssen die Situation so schnell wie möglich wieder in den Griff bekommen, für unsere Gesundheit und für unseren Ruf. Bitte helfen sie dabei mit und zeigen sie Eigenverantwortung.

Ich wünsche allen erkrankten Personen einen guten Verlauf und gute Besserung.

Das Testen wird uns in den nächsten Monaten weiter begleiten, und wir sollten die Möglichkeiten die geboten werden nutzen. Nur durch das Testen von Personen, die noch keine Anzeichen verspüren, können wir die Verbreitung der Krankheit eindämmen.

Wir alle wollen wieder mehr Freiheiten und das ist auch für jeden verständlich. Wir wollen diese Freiheiten aber auch langfristig absichern und behalten. Ich meine, dass uns diese Krankheit länger begleiten wird und wir müssen uns darauf einstellen, dass wir uns möglicherweise einige Male impfen lassen und uns auch weiterhin testen müssen. Je früher wir das annehmen und damit umgehen, je eher wird das Leben wieder schöner für uns alle werden.

Der bisherige Bauhofleiter, Robert Köck, nimmt den zweiten Teil seiner Altersteilzeit wahr, das heißt, er ist ab jetzt zu Hause. Daher gibt es auch Veränderungen am Bauhof. **Thomas Bauer** wurde in der Gemeinderatssitzung zum neuen Bauhofleiter ernannt und wir wollen auch wieder einen 3. Arbeiter einstellen (siehe Stellenausschreibung auf Seite 4).

Euer Bürgermeister


BR Ing. Eduard Köck

Inhalt

Mitteilungen	3
Stellenausschreibung	4
Wir gratulieren... ..	5
Pressebericht "Essen auf Rädern"	7
Informationen von unseren Feuerwehren	8
SILC-Erhebung.....	11
Bericht über Prof. Schadauer	14
Terminkalender	16

KONTAKT

Marktgemeinde Thaya
Hauptstraße 32, 3842 Thaya

Tel. 02842/52663
Fax 02842/54354
gemeinde@thaya.gv.at
www.thaya.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde 3842 Thaya, Hauptstraße 32
Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel): Bürgermeister BR Ing. Eduard Köck, 3842 Oberedlitz 23
Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung. Die Marktgemeinde Thaya behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen. Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Thaya. Hergestellt in Eigenvervielfältigung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe **Mai/Juni 2021:**
15. April 2021

Öffentliche FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung) im Jahr 2021:

Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya teilt mit, dass auch heuer wieder eine Zeckenschutzimpfung durchgeführt wird.

Bei dieser Impfaktion steht für Kinder vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ein eigener Impfstoff (0,25 ml) zur Verfügung.

Impfort: Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya,
Gesundheitsabteilung, Zimmer Nr. 6

Impftermine: ab 2. März 2021 bis 25. Mai 2021, jeweils von 8:00 bis 11:00 Uhr
nur nach Terminvereinbarung

Kosten: Euro 29,33 für Kinder und Erwachsene pro Impfung



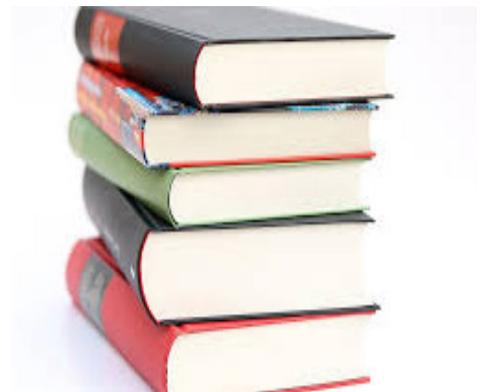
Offenes Bücherregal im Vorraum des Gemeindeamtes Thaya:

Jeder kann Bücher, die er selbst nicht mehr liest oder keinen Platz mehr dafür hat, in das offene Bücherregal geben. Selbstverständlich kann man die vorhandenen Bücher von dort auch mit nach Hause nehmen. Eine Rückgabe ist nicht verpflichtend.

Reger Austausch als Ziel!

Dadurch wollen wir den Büchern eine zweite Chance geben. Denn niemand wirft Bücher gerne weg!

Welche Bücher abgegeben werden steht jedem frei. Von Romanen über Fachbücher bis hin zu Kinderbüchern ist alles erlaubt. Einzige Bedingung: Die Bücher dürfen gerne alt, aber nicht beschädigt oder kaputt sein.



Die freiwilligen Helfer der COVID-19 Masentests spenden für den guten Zweck:

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die es innerhalb kürzester Zeit möglich gemacht haben die freiwilligen COVID-19 Masentests auch in unserer Gemeinde anzubieten.

Der Großteil der Helfer hat sich entschieden, die Entschädigung, die sie vom Bund erhalten haben, zu spenden.

Die Summe von € 1.860,- wurde an das Kükenest Thaya, Essen auf Rädern, Fußballnachwuchs des SCU Thaya, Sprinzensteinstiftung der Marktgemeinde Thaya sowie einem Schulbauprojekt in Nigeria gespendet!



Information zum Parteienverkehr:

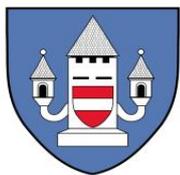
Die Marktgemeinde Thaya hat aufgrund der durch das Coronavirus verursachten Lage (derzeit vermehrt bestätigte COVID-19 Fälle im Gemeindegebiet Thaya) und den damit verbundenen Vorgaben der Bundesregierung eine Einschränkung des Parteienverkehrs im Gemeindeamt festgelegt.

Derzeit gibt es bis auf Widerruf keinen Parteienverkehr!

In dringenden bzw. besonderen Fällen melden Sie sich im Gemeindeamt bitte telefonisch oder per Mail an (Tel.: 02842 52663; E-Mail: gemeinde@thaya.gv.at).

Wir ersuchen Sie eindringlich, alle nicht unbedingt notwendigen Amtswege bis auf Weiteres zu unterlassen und danken für Ihr Verständnis.





Marktgemeinde THAYA

3842 THAYA, Hauptstraße 32

Tel. 02842/526 63 - Fax 54 3 54

e-mail: gemeinde@thaya.gv.at / homepage: www.thaya.at

UID-Nr.: ATU 16215600



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Thaya gelangt der Dienstposten eines/einer

BAUHOFMITARBEITERS/IN

mit **Vollbeschäftigung** zur Besetzung.

AUFGABENBEREICH:

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Betreuung von Verkehrsflächen, Kanal, Kläranlagen, Wasserversorgung, Friedhof, Gemeindegebäuden, Grünanlagen und Spielplätzen, den Arbeitseinsatz bei Baustellen der Gemeinde und die Durchführung bzw. Mithilfe beim Winterdienst sowie Durchführung sämtlicher im Gemeindegebiet anfallenden und zum Gemeindebetrieb notwendigen Arbeiten, auch wenn diese nicht mit dem Berufsbild eines handwerklich oder technisch ausgebildeten Arbeiters identisch sind.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürger eines EU oder EWR Mitgliedsstaates
- einwandfreier Leumund
- mit Erfolg abgeschlossene handwerkliche oder technische Berufsausbildung (z.B. Mechaniker, Elektriker, Schlosser, Tischler, o.ä.)
- Bewerber/innen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Berufsausbildung als Mechaniker oder Elektriker werden bevorzugt behandelt
- Kommunikationsfähigkeit und freundlicher Umgang mit MitarbeiterInnen und BürgerInnen
- hohes Maß an Leistungsbereitschaft (genau, einsatzfreudig, belastbar und flexibel), volle Handlungsfähigkeit und selbstständiges, verantwortungsbewusstes und teamorientiertes Arbeiten
- Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Thaya wird bevorzugt
- abgeleiteter Präsenzdienst (Zivildienst) bei männlichen Bewerbern
- Führerschein der Klassen B und F, C erwünscht
- keine Kandidatur für den Gemeinderat

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes in der derzeit geltenden Fassung vorerst befristet auf die Dauer von 12 Monaten und kann bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Die Entlohnung beträgt mindestens € 1.790,90 brutto pro Monat und erhöht sich je nach Qualifizierung oder Vordienstzeiten im öffentlichen Dienst.

Als Beginn des Dienstverhältnisses ist der frühest mögliche Zeitpunkt vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die mit den erforderlichen Unterlagen (lückenloser Lebenslauf mit Foto, Staatsbürgerschaftsnachweis, sämtliche Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse) bis spätestens **31. März 2021** an die Marktgemeinde Thaya, 3842 Thaya, Hauptstraße 32, oder per Mail an s.hauer@thaya.gv.at zu richten ist.

Im Fall einer Aufnahme ist ein polizeiliches Führungszeugnis sowie eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als zwei Monate) vorzulegen.

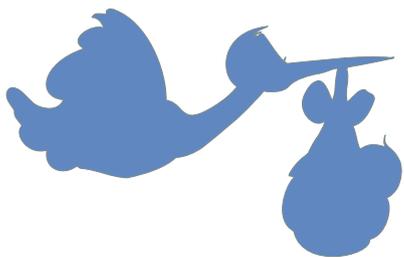
Wir gratulieren...

Diamantene Hochzeit = 60 Jahre verheiratet:

"Nichts kann die Ehe mehr angreifen. Die Partnerschaft ist unzerstörbar wie der wertvollste Edelstein."



Waldhäusl Martha und Johann aus Ranzles



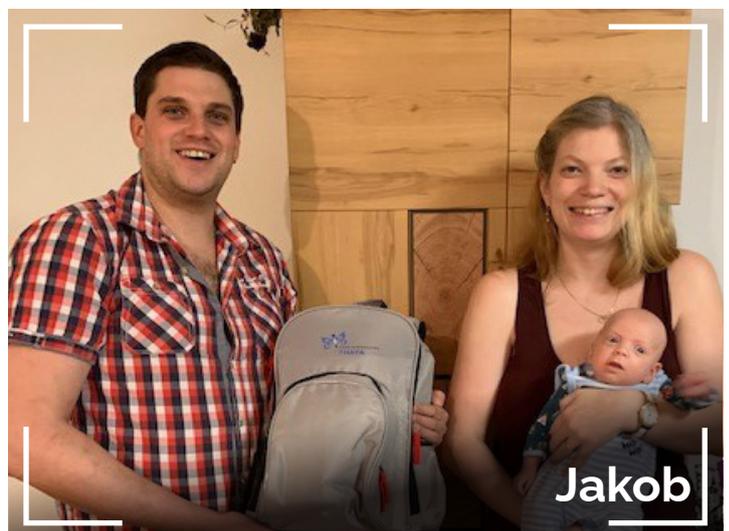
Wir freuen uns über die Geburt von



Eltern: Stefanie und Daniel Hiermann, Thaya



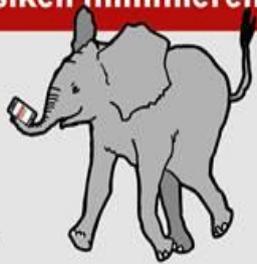
Eltern: Tanja Eichhorn und Daniel Traxler, Thaya



Eltern: Doris und Philipp Litschauer, Thaya

Coronavirus: Risiken minimieren!

Abstand halten
und die aktuellen
Hinweise beachten.



EINLADUNG

zum

BLUTSPENDEN

28. März 2021:

9 - 12 und 13 - 16 Uhr

Gemeindezentrum Thaya

Blut spenden können Frauen und Männer ab 18 Jahren, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.
Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.

Erlebnis Sport WOCHE

RAABS AN DER THAYA
26. -30. JULI 2021

und ins Leben
FERIENCAMPS FÜR KINDER

GESUNDES
RAABS AN DER THAYA

ERLEBNIS SPORT WOCHE in Raabs an der Thaya

Wann und wo findet diese Woche statt?
Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde/JUFA Hotel Waldviertel von 26. - 30. Juli 2021 eine Erlebnis Sport Woche für 6 bis 14-jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Was erwartet mich?
Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

Wie kann ich mich anmelden?
Durch eine Förderung seitens der „Gesunden Gemeinde“ belaufen sich die Kosten der Erlebnis sportwoche lediglich auf 89,-,- bis 99,-,- €/Kind (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer). Zusätzlich wird ein günstiges Mittagsmenü im JUFA Hotel Waldviertel angeboten.
Die Anmeldung erfolgt online unter:
www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. Juni 2021

Anmerkung: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei der Durchführung der Ferienwoche wird auf die Covid 19 Verordnungen selbstverständlich Rücksicht genommen.

XUNDINSLEBEN.COM

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

INKLUSIVE
.....
Camp T-Shirt
Eltern Login

Strauchschnitt

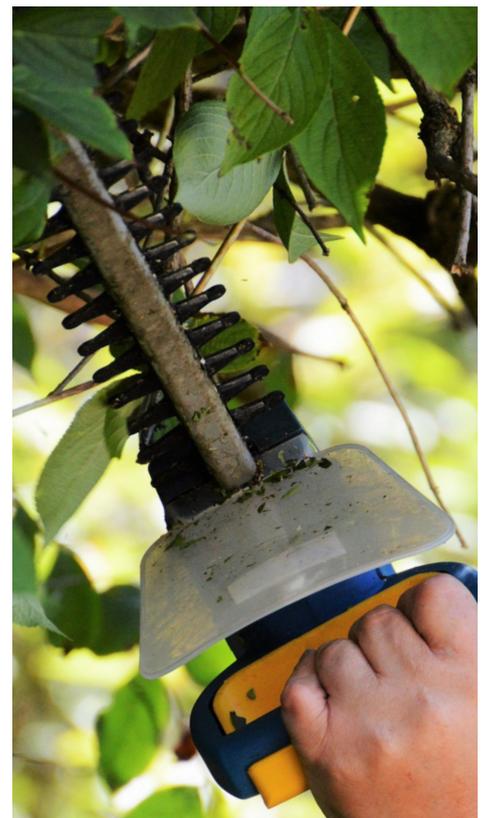
Rückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Grundstücksgrenzen, Straßen und Wegen:

Wie in der Straßenverkehrsverordnung unter § 91 Abs. 1 vermerkt ist, sind Liegenschaftseigentümer (Grundstücksbesitzer) verpflichtet, entlang von Grundstücksgrenzen etwaige Sträucher, Hecken oder Bäume zurückzuschneiden, wenn diese auf das öffentliche Gut ragen und dort die freie Sicht nehmen, die Benützbarkeit der Straße bzw. Gehsteige/-wege einschränken oder Einrichtungen zur Regelung bzw. Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigen.

„Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Be-

nützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen“ STVO 1961.

Vom Bewuchs freizuhalten ist das sogenannte Lichtraumprofil. Dieses umfasst den Bereich des öffentlichen Gutes, zumindest jedoch eine senkrechte Linie einschließlich 0,5 m links und rechts des Fahrbahnrandes bis zu einer Höhe von 4,5 m. Gehsteige ab 0,5 m vom Fahrbahnrand sind bis 2,2 m Höhe freizuhalten. Es können sich im Schadensfall Haftungsansprüche ergeben. Die Grundeigentümer werden daher ersucht, jedenfalls jene Äste zu entfernen, die innerhalb dieses Bereiches in Gehsteige, Straßen oder Wege ragen.



Caritas

Diözese St. Pölten

Betreuen und Pflegen
zu Hause

Pressebericht - „Essen auf Rädern“

Erwin Silberbauer, der Regionalleiter der Caritas, kann auf eine zufriedene Bilanz zurückblicken. Von den beiden Gasthäusern Haidl und Trefanitz wurden von Jänner bis November **2.888 Portionen** gekocht und ausgeliefert.

Da heuer auf Grund von Covid-19 keine Weihnachtsfeier stattfinden konnte, bedankten sich die Gemeinde Thaya und die Caritas der Diözese St. Pölten auf diesem Wege bei allen ehrenamtlichen „Essen auf Rädern“-Zustellern. Bundesrat Bgm. Ing. Eduard Köck und die geschäftsführende Gemeinderätin Eva-Maria Inhofner betonten, dass es gerade in dieser herausfordernden Zeit besonders wichtig ist „Essen auf Rädern“ für kranke und pflegebedürftige Menschen in der Gemeinde anzubieten. Da einige Essenszusteller einer Risikogruppe angehören und deshalb den Dienst nicht wahrnehmen konnten, war es bereits während des ersten Lockdowns nur dank der spontanen Hilfe von Freiwilligen möglich gewesen, diese Aktion aufrecht zu erhalten. Tatsächlich sind die Essenszusteller oft die einzigen Personen, die im Laufe des Tages bei den Essensbeziehern vorbeikommen und dabei auch immer wieder ein paar freundliche Worte wechseln.

Erwähnenswert ist, dass die Marktgemeinde Thaya die einzige Gemeinde in Niederösterreich ist, in der sich samstags und sonntags immer die Gemeinderäte für die Essenszustellung zur Verfügung stellen, um somit die Ehrenamtlichen zu entlasten. Dadurch bleibt aber auch der Kontakt zu den älteren Bewohnern seitens der Gemeinde aufrecht.

Auch hierfür herzlichen Dank an alle!

Gemeinsam verteilten die Gemeinde Thaya und die Caritas kleine Präsente sowie neue Gilets an die Essenszusteller.



Foto von links:

Caritas Regionalleiter Erwin Silberbauer, Eva-Maria Inhofner, Eva Maria Haidl, Elfriede und Alois Habison, Wilhelm Hrovat, BR Bgm. Ing. Eduard Köck

Caritas der Diözese St. Pölten Betreuen und Pflegen zu Hause

Erwin Silberbauer
Regionalleitung Waldviertel
Bahnhofstraße 18, 3830 Waidhofen/Thaya
M 0676-83 844 602
bup.silberbauer@stpoelten.caritas.at

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Region St. Pölten
BLZ 32585, Konto-Nr. 1.108.182
Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG
BLZ 20256, Konto-Nr. 0000-015545
DVR 029874 (143), ATU 37743402

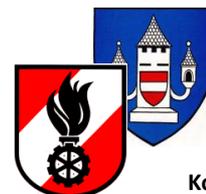
Spendenkonto

Raiffeisenbank Region St. Pölten
BLZ 32585, Konto-Nr. 76.000
Postsparkasse
BLZ 60000, Konto-Nr. 2.448.000
www.caritas-stpoelten.at

Freiwillige Feuerwehr Thaya

3842 Thaya, Gartenzeile 15

ff-thaya.at



Kommandant:

Mag. Andreas Ullrich (0664/5929524)

Kommandant-Stellvertreter:

Wilfried Bartl (0650/3333842)

Leiter des Verwaltungsdienstes:

Reinhold Litschauer (0664/5040315)

Jahreshauptversammlung der FF Thaya

Die Feuerwehr Thaya hielt ihre Jahreshauptversammlung am 15. Jänner 2021 im Gemeindezentrum ab. Am Beginn wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden abgehalten.

Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern, konnte Kommandant Andreas Ullrich noch Bgm. BR Ing. Eduard Köck begrüßen. Als Vertreter aller Reservisten begrüßte Kommandant Andreas Ullrich noch Plach Helmut

Er erwähnte, dass wir einen Mannschaftsstand von 61 Mitgliedern, bestehend aus 44 Aktiven und 17 Reservisten haben.

Durch den Umstand von COVID 19 wurde kein Tätigkeitsbericht verlesen, er ist in schriftlicher Form aufgelegt. Im Jahr 2020 hatte die Feuerwehr Thaya 44 Einsätze, die im langjährigen Durchschnitt liegen. Auf kirchliche Ausrückungen und Festveranstaltungen wurde verzichtet. Die Tätigkeiten im Feuerwehrhaus wurden auf das Notwendigste reduziert.

Im vergangenen Jahr hatten wir drei Neuzugänge.

Als Neuzugang begrüßen wir:

Bartl Markus
Ritter Matthias
Maryschka Bernhard

Bei der Wahl zum Kommandanten und dessen Stellvertreter übernahm **Bürgermeister BR Ing. Eduard Köck** den Vorsitz. Zu Beginn der Wahl bedankte sich Bgm. BR Ing. Eduard Köck beim Kommando der Feuerwehr Thaya für die tadellose Arbeit und Führung in den vergangenen Jahren.

Mag. Andreas Ullrich wurde mit 22 von 23 Stimmen - eine ungültige - zum Kommandanten gewählt.

Wilfried Bartl wurde mit 22 von 23 Stimmen - eine ungültige - zum Kommandanten-Stellvertreter gewählt.

Reinhold Litschauer wurde weiterhin zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt.



Von links nach rechts:

Bürgermeister:

BR Ing. Eduard Köck

Leiter des Verwaltungsdienstes:

Reinhold Litschauer

Kommandant:

Mag. Andreas Ullrich

Kommandant-Stellvertreter:

Wilfried Bartl

Die Feuerwehr bedankt sich für das Vertrauen und die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung der Gemeinde Thaya

Bericht Mitglieder- und Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großgerharts:

Verwalter Christian Benesch wurde zum Ehrenverwalter der Feuerwehr Großgerharts ernannt. Er war 30 Jahre im Verwaltungsdienst tätig, davon 10 Jahre lang Leiter des Verwaltungsdienstes. Seine Arbeit hat er immer sehr gewissenhaft und selbstständig erledigt, berichtet das Kommando. Bei der Wahl am 16. Jänner wurde er von Daniel Sauer in seiner Funktion abgelöst. Die Wahl leitete Bürgermeister Ing. Eduard Köck. Ein großer Dank gilt auch dem bisherigen FF Kdt. Stellvertreter Bernhard Redl für die geleisteten Tätigkeiten. Er wird nun die Funktion des Fahrmeisters übernehmen.

Neuer Kdt. Stellvertreter ist Jürgen Reininger. Martin Handl wurde als Kommandant bestätigt.

Die Ziele der Feuerwehr sind die Forcierung der Übungen bzw. Ausbildungen, die Ausbildungsprüfung „Löschsinsatz in Silber“ und diverse Instandhaltungsarbeiten am Feuerwehrhaus. 2021 feiert die FF Großgerharts ihr 120-Jahr-Jubiläum. Geplant ist die Durchführung der Bezirksleistungsbewerbe 2022, sofern dies möglich ist. Diese wurden bereits von 2021 auf 2022 verschoben. Es wird sich in den nächsten Monaten zeigen, ob die notwendigen Vorbereitungsarbeiten rechtzeitig durchgeführt werden dürfen bzw. sind noch Absprachen mit dem Bezirksfeuerwehrkommando notwendig.



Bürgermeister Ing. Eduard Köck, Daniel Sauer, Martin Handl, Jürgen Reininger, Abschnittskommandant Franz Strohmayer

Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Oberedlitz:



Kommandant-Stellvertreter Georg Kloiber, Bürgermeister Ing. Eduard Köck, Kommandant Andreas Pany, Verwalter Franz Kloiber (nicht am Foto)

Kommando Freiwillige Feuerwehr Niederedlitz:



Bürgermeister Ing. Eduard Köck,
Kommandant Thomas Josef,
Kommandant-Stellvertreter Emanuel
Hummel, Verwalter Othmar
Kadrnoschka

Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Peigarten:



Kommandant-Stellvertreter
Philipp Litschauer,
Kommandant Thomas
Müllner, Verwalter Friedrich
Kargl, Bürgermeister Ing.
Eduard Köck

Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Jarolden:



Verwalter Richard Nöbauer,
Kommandant Günther
Dangl, Kommandant-
Stellvertreter Josef Dangl,
Wahlhelfer Werner Pöpl,
Bürgermeister Ing. Eduard
Köck

**Wir wünschen den neuen Kommandos viel Freude und Erfolg in ihrem Tätigkeitsbereich
und bedanken uns sehr herzlich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihren
bisherigen Einsatz.**

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Neuer Standort in WAIDHOFEN!

3830 Waidhofen an der Thaya, Stoißmühle 2

HYDRO INGENIEURE

KANALTECHNIK

www.kanalfrei.at



Kanal-24h-ServiceLine 0664 - 855 50 50

- **ABFLUSSREINIGUNG**
bei Verstopfungen im Hausbereich:
Küchen, WC, Hausanschlussleitungen,
Dachrinnen, ...
- **SENKGRUBEN-ABHOLUNG**
- **KANALREINIGUNG**
- **KANAL-TV-UNTERSUCHUNGEN**
- **KANALSANIERUNG**

HYDRO INGENIEURE KANALTECHNIK GmbH
3830 Waidhofen an der Thaya | Stoißmühle 2 |
kanaltechnik@hydroingenieure.at | Tel.: 02735 - 36 333

... für ein sauberes Waldviertel
SAUGEN - BLASEN - SPÜLEN



ENDLICH DURCHSTARTEN.

Jetzt kostenlos zum Konto mit dem regionalen Plus wechseln.

Seit über 125 Jahren sind wir als verlässlicher Partner in der Region für unsere Kunden da. Als genossenschaftliche Bank liegt uns die Förderung unserer Kunden am Herzen und nicht die Gewinnmaximierung, wie bei vielen anderen Banken.

Sind Sie schon länger mit der Betreuung in Ihrer Bank unzufrieden?

Möchten Sie einen regionalen Partner, der Ihre finanziellen Bedürfnisse zu 100% erfüllen kann?



BL Jürgen Gillitschka
Tel.: 02842/506-1043
juergen.gillitschka@rbwt.at

Jetzt Konto eröffnen¹ und profitieren:

➔ **6 Monate Kontoführung GRATIS**

➔ **GRATIS Debitkarte² (2021)**

**AKTION
GÜLTIG
BIS
31. MÄRZ
2021**

¹Gilt für Gehalts-/Pensions- und Privatkonten

²Bankomatkarte

„Mein Team und ich fühlen uns für die Region, in der wir arbeiten und leben, verantwortlich. Deshalb sind wir täglich bemüht ein verlässlicher Partner vor Ort zu sein. Eine Tradition, an der wir auch künftig festhalten werden.“

Raiffeisen
Meine Bank in Waidhofen/Th.



WOHNEN in THAYA

Reihenhäuser in BAU

3842 Thaya

18 Reihenhäuser (1. Bauetappe - 10 Reihenhäuser)

110 m² Wohnnutzfläche

Vergabe in Miete mit Kaufoption

2-geschoßige Ausführung

4 Zimmer (Erd- und Obergeschoß)

große Terrasse

eigener Garten

Außenabstellraum

zwei Stellplätze im Carport

Förderung vom Land NÖ

Heizung mittels Fernwärme

kontrollierte Wohnraumlüftung

Niedrigenergiebauweise

- HWB_{rk} = 20,6 bzw. 21,7 kWh/m²a

EIGENMITTEL € 4.990,-

Gleich
Wohlfühl-Zuhause
sichern und
Besichtigungstermin
unter **02846/7015**
vereinbaren!



NACHSTEHENDER BERICHT HANDELT VON ALTBÜRGERMEISTER PROF. FRIEDRICH SCHADAUER

VERÖFFENTLICHT IN DER ZEITSCHRIFT „DIE FURCHE“ AM 28. JÄNNER 2021:

Die Corona Pandemie ist für Friedrich Schadauer (95) eine von vielen Krisen, die er zu bewältigen hatte. Wie blickt ein Pflegeheimbewohner auf die gegenwärtige Lage?

Protokoll – aufgezeichnet von Michaela Steger

„Man muss nach dem kleinsten Übel fragen“

Die Corona Pandemie erinnert mich ein wenig an die Zeit meiner Kriegsgefangenschaft. Damals war es ein Stacheldrahtzaun, der uns einsperrte. Heute ist es ein Virus. In Wahrheit kann man diese Situationen aber nicht vergleichen. Wer im Arrest sitzt, ist zwar unfrei, darf jedoch sehr wahrscheinlich mit dem Leben rechnen. Das ist bei einer schlimmen Krankheit nicht unbedingt der Fall. Was ich immer wieder höre und lese: Auch junge Menschen vergleichen die Corona-Pandemie mit den Geschehnissen von damals. Ob mich das kränkt oder verärgert? Nein. Vermutlich suchen sie nach einer Möglichkeit, die aktuelle Situation einzuordnen. Tragik bringt jedenfalls beides mit: Krieg und Pandemie. In meinen fast 96 Jahren habe ich auch andere schwere Zeiten erlebt, und alle habe ich durchgestanden. Aber fangen wir von vorne an.



Geboren am 9. April 1925 in Waidhofen an der Thaya, einer Stadtgemeinde im nördlichen Waldviertel, wuchs ich als Einzelkind sehr behütet auf, obwohl die wirtschaftliche Situation für meinen Vater, einen Schlossermeister, nicht besonders rosig war. Ich war ein neugieriger, interessierter Bub und ein guter Schüler und besuchte ab 1936 das Gymnasium. Zwei Jahre später geschah meine erste persönliche Katastrophe: Mein Vater starb an Krebs. 1943, kurz vor dem Abschluss der siebenten Klasse, berief mich schließlich das Militär ein. Obwohl ich die Schule nicht beenden konnte, erhielt ich mit dem Zeugnis auch die Reifeprüfung der Maturanten. Dieses Dokument ist ein Heiligtum für mich. Ich besitze es noch heute.

Im August 1943 zog ich in den Krieg und war bis 1945 Soldat der deutschen Wehrmacht. 1944 bereitete man uns auf den Einsatz an der Ostfront vor. Wir sollten die Oder gegen die Russen verteidigen, was damals gar nicht mehr möglich war. In diesem Alter – ich war gerade einmal 18 Jahre alt – kann man das Wort Krieg und seine Bedeutung nicht begreifen. Ich weiß jedoch eines: Ihn zu führen, kann nicht der Sinn des Lebens sein. Und ich wünsche jedem jungen Menschen, dass er niemals Krieg miterleben muss.

Ende April des Jahres 1945 kam ich, wie anfangs erwähnt, in russische Kriegsgefangenschaft. Und ich hatte Glück: Die Russen brachten mich nicht Richtung Osten, sondern in ein schlesisches Lager, aus dem sie uns Österreicher bereits im darauffolgenden September entließen.

Im November 1945 kam ich endlich nach Hause. Das war ein Gefühl! Ich erinnere mich mit großer Dankbarkeit an den Moment zurück, als ich meine Mutter wieder in die Arme schließen konnte. Als sie

sah, dass ich keine Kriegsverwundung hatte, war sie plötzlich zehn Jahre jünger. So feierten wir Weihnachten, meine Mutter, mein Großvater und ich. Wir saßen unter dem Christbaum und freuten uns, dass wir wieder beisammen sein konnten.

Das Glück währte nicht lang: 1947 starb meine Mutter – ebenfalls an Krebs. Mit einem Mal war ich Vollwaise und stand mit meinem 92-jährigen Großvater allein da. Zu dieser Zeit war ich mental doch ein bisschen angeschlagen.

Dann erfuhr ich durch einen glücklichen Zufall von der Lehrernot, absolvierte die Ausbildung zum Pflichtschullehrer in St. Pölten und bekam ein Jahr später eine Stelle in Waidhofen an der Thaya. Dort war ich bis zur Pension im Jahr 1987 als Lehrer und später als Direktor tätig. *[Hier hat Michaela Steger etwas durcheinandergebracht, denn Direktor war Friedrich Schadauer in Dobersberg, WN]*. Bei all dem muss eine Glücksfee am Werk gewesen sein, denn ich lernte Hermine kennen. Und ich kann mit großer Freude sagen: Ich verliebte mich in sie, und sie verliebte sich in mich. Wir heirateten und waren 70 Jahre zusammen auf dieser Welt. Leider ist sie vor zwei Jahren verstorben. Was mir geblieben ist: unsere beiden Söhne, vier Enkel und eine Urenkelin.

Sie sehen, meine Lebensgeschichte ist umfangreich, und ich kann behaupten, schon einiges erlebt, gehört und gesehen zu haben. Das Wort „Pandemie“ zählt jedoch erst seit ein paar Monaten zu meinem Wortschatz.

Ich selbst war ja zehn Jahre lang Bürgermeister der Marktgemeinde Thaya (ÖVP, Anm. d. Red.), und ich sage Ihnen: Ich möchte gerade nicht Bundeskanzler, Bildungs- oder Gesundheitsminister sein und all diese Entscheidungen treffen müssen. Es läuft bestimmt nicht alles optimal. Aber man muss sich immer fragen, was ein anderer besser machen würde. Diese Situation ist für uns alle neu. Und die, die am lautesten schreien, haben oft die wenigste Verantwortung zu tragen.

Was ich von den Coronaregeln halte? Sie sind notwendig! Man sieht ja in anderen Ländern, was passiert, wenn sich die Menschen nicht an die Maßnahmen halten. Hier im Caritas Pflgewohnhaus St. Bernadette in Breitenfurt (Niederösterreich) kommen wir mit den Einschränkungen verhältnismäßig gut zurecht.

Wissen Sie, die große, weite Welt haben wir alten Menschen ohnehin nicht mehr. Wir wollen sie auch gar nicht, weil wir sie nicht mehr bewältigen können – daran hat Corona nichts geändert. Ich würde zum Beispiel gerne einmal wieder meine alte Heimat besuchen, stehe das aber physisch einfach nicht mehr durch.

Einsamkeit als größte Herausforderung

Die Einsamkeit macht uns hier im Haus am meisten zu schaffen. Vor Corona kamen regelmäßig Verwandte und Ehrenamtliche, mit denen wir uns austauschen konnten. Jetzt besuchen mich nur meine Söhne, je einmal die Woche für eine Stunde, mit Abstand und entsprechenden Hygienemaßnahmen. Mit meinen Enkeln kann ich zwar telefonieren, aber wenn ich in dieses Handy-Kasterl hineinspreche, hat das mit meinem Leben nicht mehr viel zu tun. Diese Technik gehört bereits zum Leben meiner Kinder und Enkelkinder.

Aber, auch wenn uns die Einsamkeit psychisch stark fordert, es wäre kein Vorteil, das ganze Haus wieder voller Besucher zu haben. Gerade für uns alte Menschen bedeutet eine Reduzierung Sicherheit. Denn wenn uns das Virus befällt, sind wir verloren. Da haben wir keine Chance, dessen bin ich mir sicher. Ich denke, man muss immer nach dem kleinsten Übel fragen: Das trifft auch auf die Schuldebatte zu. Die Schüler möchten vor Ort lernen, ihre Klassenkameraden sehen, maturieren. Andererseits könnten sie sich dadurch eine Krankheit holen und sich auf der Intensivstation wiederfinden. Also, was ist das kleinere Übel?

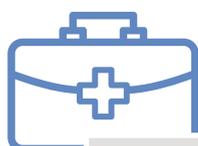
Wir können jedenfalls nicht in die Zukunft blicken. Wir müssen sehen, was die Impfung bringt. Ich bin guter Dinge, aber dass sie nicht alle Wünsche erfüllt, müssen wir – so glaube ich – annehmen. Diese Woche soll die Impfung bei uns im Haus stattfinden, und selbstverständlich habe ich mich bereits angemeldet. Um mögliche Nebenwirkungen mache ich mir keine Sorgen. Ich denke mir: Wenn sich die Queen of England mit 94 und Prinz Philip mit 99 Jahren noch impfen lassen, dann kann ich das allemal!

In meinen knapp 96 Jahren habe ich viele schwere Zeiten erlebt. Wenn ich mein Leben an mir vorüberziehen lasse und daran denke, wie sich alles gelöst hat, bin ich felsenfest davon überzeugt: Es gibt eine himmlische Hilfe. Ich habe sie oft erhalten, ohne dass ich es sofort erkannt habe. Und ich spüre sie jeden Tag. Sie ist es, die mich auch diese schwere Zeit durchstehen lässt.



Terminkalender März / April 2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Ereignis	Ort
Mi	03.03.	6:00	Restmüll	Gemeindegebiet
Do	04.03.	8:00	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindezentrum
Mi	10.03.	6:00	Bioabfall	Gemeindegebiet
Mi	24.03.	6:00	Bioabfall	Gemeindegebiet
Fr.	26.03.	6:00	"Gelber Sack"	Gemeindegebiet
So	28.03.	9-12 + 13-16	Blutspenden	Gemeindezentrum
Mi	31.03.	6:00	Restmüll	Gemeindegebiet
Do	08.04.	6:00	Bioabfall	Gemeindegebiet
Do	08.04.	8:00	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindezentrum
Mi	21.04.	6:00	Bioabfall	Gemeindegebiet
Fr	16.04.	6:00	Altpapier	Gemeindegebiet
Mi	28.04.	6:00	Restmüll	Gemeindegebiet



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14:00 Uhr.

Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die **Gesundheitshotline 1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 07:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Euro-Notruf	112
Notarzthubschrauber	144
Vergiftungszentrale	01/406 43 43-0

Datum	Arzt	Telefonnr.
06./07.03.	Dr. Neugebauer	02843/2224
13.03.	Dr. Waldmann	02842/53360
14.03.	Dr. Brunner	02842/53418
20./21.03.	Dr. Höpfl	02842/52212
27./28.03.	Dr. Karimian-Namjesky	02842/32115
03./04.04.	Dr. Frank	02842/54220
05.04.	Dr. Brunner	02842/53418
10.04.	Dr. Waldmann	02842/53360
11.04.	Dr. Thurner	02864/2420
17./18.04.	Dr. Höpfl	02842/52212
24.04.	Dr. Karimian-Namjesky	02842/32115
25.04.	Dr. Brunner	02842/53418
01.05.	Dr. Frank	02842/54220
02.05.	Dr. Waldmann	02842/53360
08.05.	Dr. Thurner	02864/2420
09.05.	Dr. Neugebauer	02843/2224

 Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet?

Du bist motiviert, zielstrebig und leistungsorientiert?

Der Lehrberuf Steuerassistent ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopfwerkerinnen und Kopfwerker“: Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung
- Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet - dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: bmf.gv.at/jobs. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Entgeltliche Einschaltung